

Close yet far.

[AcNo OS]

Von PurplePassion

Closed yet far

„Ich hab nie gemerkt wie sehr du mich brauchst...“

Schluchzen.

„Es tut mir leid!“

Mehr Schluchzen.

Ich schluckte, drehte mich um.

Nahm wahr wie sie hinter mir aufstand und hoch rann.

Schluckte wieder, drehte mich wieder um.

Langsam ging ich ebenfalls die Treppen rauf.

Vor ihrer Schlafzimmer Tür, blieb ich stehen.

Ich atmete einmal tief ein, öffnete die Tür ein Spalt weit auf und fragte sanft: „Nojiko?“

Who said that I wasn't right?

I've lived for years without a life

Don't have a soul on my side

Still ridiculed despite how hard that I have tried

Ich merkte wie sie etwas in meine Richtung warf.

Ich machte die Tür zu damit mich nichts traf.

„VERSCHWINDE!!!“, schrie sie hysterisch während das, was sie mir zugeworfen hatte, in der Tür aufprallte und in vielen kleinen Scherben zerbrach.

„Verschwinde!!“, rief sie wieder, jedoch viel schwächer und anstatt das Wut in ihrer Stimme erklang war es Trauer die jetzt diesen Platz eingenommen hatte.

Don't take me under your wing

I don't need a hand, don't need anything

I've got a roof over my head

As if I'd rather be alone with me instead

Wieder schlug etwas gegen die Tür.

Diesmal war dieses etwas härter und so viele Scherben schien es nicht zu geben.

Ein Foto? Ein Foto von *mir*?

Wahrscheinlich...

*Close yet far
Drop me a line and tell me how the hell you are
And I'll tip my hat to those who can't believe it's me
Though I never never never ever wanted this to be*

Ich hörte Nojiko laut weinen.
Ich musste mich wirklich zusammenreißen!
Musste jetzt einfach rein.
Ich öffnete die Tür, aber sie merkte es nicht.
Langsam trat ich näher an ihr.

Es wurde dunkel.
Doch es war nicht so dunkel, dass ich sie nicht erkennen konnte.
Der Anblick der mir da geboten wurde, schwächte mich massiv.

*I can hear the sounds of the city
Sunrise and set are the same to me
A hesitating pulse is good company
And my reflection offers no apology*

Sie sah so schwach aus.
So zerbrechlich...ich bekam Angst.
Wie konnte so etwas hilfloses, die in der Situation sogar schon erbärmlich erschien,
noch so wunderschön aussehen?
Sie bewegte sich.
So plötzlich und so schnell, dass es schon fast ein Zucken sein konnte.
Nojiko schaute zu mir hoch und erschrak etwas.
Böse funkelte sie mich an, nahm ein weiteres Bild und warf es mir zu.

„Hau ab!!! Mach das du wegkommst du Wichser!!!“, kreischte sie und ich fing das Bild
welches sie mir zugeschmissen hatte.

*But who said that I wasn't right?
And I've lived for years without a life
Don't have a soul on my side
Still ridiculed despite how hard that I have tried*

„Nojiko, reg dich ab“, sagte ich leise.
Ich klang müde.
„Sag mir nicht was ich tun soll!“, schrie sie und weinte wieder.
Ich kam näher und setzte mich am Bettrand.
„Verschwinde!“, wiederholte sie sich.
„Nojiko...“, fing ich wieder besorgt an.
„Nein!“, rief sie, „Nein Ace, nein!“
„Jetzt hör mir doch mal zu! Ich will doch nur...“
„Verpiss dich!“, unterbrach sie mich, „Ich habe keine Interesse dran dir zuzuhören!“
„Nojiko ich will doch bloß...“
Sie setzte sich so abrupt auf das ich schon fast erschrak.
Ich hätte es damals nicht für möglich gehalten, dass sie mir noch in die Augen schauen

konnte, doch sie tat es. Voller Wut.

„Ich will kein Wort mehr hören du Arsch! Mach das du von hier weg kommst!“, meinte sie in normaler Lautstärke doch unglaublich aggressiv.

„Verstanden?!“, ihre Stimme wurde lauter und sie fing an mich zu schubsen, „Hau ab und verreck von mir aus!! Ich will dich nicht mehr sehen!!!“

„Hey! Nojiko! Beruhig dich verdammt!“, ich musste wirklich aufpassen das ich nicht auch noch hysterisch wurde, doch das würde sich keines Wegs als einfach entpuppen denn ich verlor oft in solchen Situationen die Kontrolle.

„Halt den Rand du Penner!! Geh einfach! GEH!!“, widersprach mir die Blauhaarige.

Nojiko war nun aufgestanden und versuchte mit aller gewalt mich aus dem Zimmer zu schmeißen.

Sie schubste mich. Haute mich ab und zu.

Es tat mir nicht weh. Nicht äußerlich auf jeden fall.

Doch innerlich...

Close yet far

Drop me a line and tell me how the hell you are

And I'll tip my hat to those who can't believe it's me

Though I never never never ever wanted this to be

„Nojiko... HÖR AUF!!!“, nun war meine Selbstbeherrschung doch noch ein bißchen außer Kontrolle geraten.

Ich packte beide ihrer Handgelenke, damit sie aufhörte und schaute ihr in die Augen.

Sie erwiderte den Blick kurz bevor sie zu Boden sah und ihr wieder die Tränen in die Augen schossen.

Sie ließ sich aufs Bett fallen, aber ich ließ sie nicht los.

Sie vergrub ihr Gesicht in ihre Hände und ich ließ sie langsam los bevor ich mich neben sie setzte.

„Ich will doch nur... dass, das erhalten bleibt“, sagte ich leise, fast tonlos und schaute dabei zu Boden wo das Bild das ich vorhin gefangen hatte nun lag.

Zum Glück nicht kapput.

Mir war erst später aufgefallen was auf diesem Bild war.

Es war ein Foto von uns beiden, wo ich Nojiko in den Armen hielt und sie liebevoll küsste...

Sie schaute auf und betrachtete das Foto eine Weile lang.

Nojiko beugte sich vor, hob das Foto auf und sah es sich noch einmal gründlich aus der Nähe an.

Dann schaute sie mich an.

Ich konnte nicht wirklich lesen was auf ihren Augen geschrieben stand.

Sie stand auf ohne ihren Blick von mir gewendet zu haben.

Ich stand nun ebenfalls auf und sah sie an.

„Raus...“, flüsterte sie und drückte mir das Foto etwas brutal gegen die Brust.

Sie ging zur Tür und hielt sie für mich offen.

Ich seufzte. Es blieb mir nun wirklich nichts anderes übrig.

Ich ging raus. Drehte mich um um ihr noch was zu sagen, doch Nojiko knallte die Tür hart vor meiner Nase zu.

Ich hörte wie sie diese verschloss.

Ein weiteres Mal seufzte ich und nahm wahr, wie Nojiko sich mit dem Rücken an der Tür lehnte und weinend zu Boden sackte.

Soweit geschlossen...

Kam mir es mir in den Sinn.

Ja, die Tür war geschlossen, doch ich würde warten bis sie wieder auf ging.

Erschöpft setzte ich mich im Flur hin und wandte mein Blick kein einziges Mal von der Tür ab.

Close yet far

Drop me a line and tell me how the hell you are

And I'll think of days when there was something to believe

Though I never never never ever wanted this to be

Ungefähr eine Stunde später wurde die Tür wieder von Nojiko geöffnet.

Sie sah mich traurig an.

Nojiko hatte gewusst das ich gewartet hatte.

Wieder hielt sie mir die Tür auf doch diesmal sollte ich zu ihr rein.

Als ich rein ging sah ich das Foto das beim Aufprall an der Tür kaputt gegangen war.

Wie ich mir gedacht hatte war es eins von mir.

Ich war froh, dass das Foto kaputt gegangen war und nicht das mit Nojiko und mir.

Denn, auch wenn es albern klingt, dieses andere Foto gefangen zu haben kam mir so vor als ob ich uns beide auch kurz vor dem Absturz gefangen hätte...

Ich weiß ich weiß!!! Das Ende ist total abgesoffen aber was besseres ist mir irgendwie nicht eingefallen! Hoffe trotzdem auf ein paar Kommis! XP
Naja, hoffe es hat euch trotzdem gefallen.

Euer _punky_